



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

Februar 2021

zum Weltgebetstag 2021

«Auf festen Grund bauen»

Vanuatu – Weltgebetstagsland 2021

Freitag, 5. März 2021 20:00 Uhr Kirche Schwarzenegg

Die Insider und Insiderinnen wissen es: Jeweils am ersten Freitag im März wird auf der ganzen Welt der Weltgebetstag gefeiert mit einem Gottesdienst, dessen Liturgie jedes Jahr aus einem anderen Land kommt.

Für 2021 haben Ni-Vanuatu-Frauen die Liturgie verfasst. (Ni-Vanuatu nennen sich die Menschen in Vanuatu.)

Vanuatu, das einigen vielleicht besser unter dem alten Namen «Neue Hebriden» bekannt ist, ist ein Inselstaat im Südpazifik. Aus 83 grösstenteils vulkanischen Inseln bestehend, gehört er zum Pazifischen Feuerring. Die z.T. noch aktiven Vulkane sind nicht nur eine Touristenattraktion, sie bilden auch eine Bedrohung für das Land, genauso wie andere Naturkatastrophen wie Erdbeben, Zyklone und Sturmfluten. Der letzte grosse Zyklon fegte im April 2020 mit grosser Zerstörungskraft übers Land. Das Land bietet aber auch viele Schönheiten: weisse und schwarze Sandstrände, Korallenriffe, eine unberührte Natur mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt.

Die Ni-Vanuatu haben eine spezielle Beziehung zu Grund und Boden, der der Gemeinschaft gehört. Sie sagen: «Das Land ist für uns wie eine Mutter für ihr Kleinkind.»

In der Gottesdienstfeier werden uns drei Frauen vorgestellt, die sich typischen Herausforderungen des Lebens in Vanuatu zu stellen haben und in der christlichen Gemeinschaft Geborgenheit und Unterstützung finden. Im Zentrum des Gottesdienstes steht das Gleichnis vom «Haus auf dem Felsen». Wir werden gefragt, was für uns der «feste Grund» ist und was es bedeutet, Jesu Worte nicht nur zu hören, sondern auch danach zu handeln.



Kolumne



Marianne Fankhauser
Ried, Schwarzenegg

*Die Ankunft am Ziel ist umso schöner,
je steiler der Weg gewesen ist.*

Ich bin 53 Jahre alt, habe vier Kinder und fünf Grosskinder, auf die ich sehr stolz und froh bin, dass ich sie habe.

Ich arbeite in einem Altersheim in Thun. Da werde ich als die Person wahrgenommen, die ich bin, und das, was ich dort tun kann, füllt mich aus und ich fühle mich auch wohl.

Manchmal erkennt man erst am Ende eines Weges, warum man ihn gehen musste. Und wenn ich etwas gelernt habe im letzten Jahr, dann ist es: sich Zeit zu nehmen, egal für was, und es dann mit anderen teilen und weitergeben.



Geh' deinen Weg weiter und freue dich an den einfachen, schönen Dingen, die diese Welt ausmachen und auf die du dich so gut verstehst. Und komme nie von deinem Weg ab.

Marianne Fankhauser

Gottesdienste

- So **7.2.** 9:30 **Gottesdienst zum Kirchensonntag** Thema: **«Sorgsam miteinander leben»** mit dem Kirchgemeinderat & Pfr. Th. Burri (*corona-bedingt ohne Männerchor Innereriz*)
- So **14.2.** 9:30 **Gottesdienst** zum Beginn der Fastenzeit mit Pfr. Th. Burri
- So **21.2.** 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter
- So **28.2.** 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter
- Fr **5.3.** 20:00 **Weltgebetstags-Feier** Frauen aus unserer Kirchgemeinde haben die Liturgie aus **Vanuatu** für uns vorbereitet. (*corona-bedingt müssen wir auf den traditionellen 2. Teil verzichten*)
- So **7.3.** 9:30 **Fürbitte-Gottesdienst** mit Abendmahl mit Pfr. Th. Burri

KUW - Termine

2. Klasse

Mi	3. Feb.	13:30 - 16:00	2. Block	KG-Haus
Mi	10. Feb.	13:30 - 16:00	3. Block	KG-Haus

7. Klasse

Di	17. Feb.	13:30 - 16:00	1. Block	KG-Haus
Di	2. März	20:00	Elternabend (<i>voraussichtlich</i>)	KG-Haus
Sa	6. März	09:00 - 11:30	2. Block	KG-Haus
Mi	10. März	13:30 - 16:00	3. Block	KG-Haus
So	14. März	20:00	KUW-Abend-Gottesdienst	Kirche

9. Klasse

Do	4. Feb.	15:30 - 17:00	Do	11. Feb.	15:30 - 17:00
Do	18. Feb.	15:30 - 17:00	Do	4. Mrz	15:30 - 17:00

Freiwilligen- und Mitarbeiter-Essen

Liebe freiwillige und angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchgemeinde, gerne hätten wir euch dieses Jahr wie gewohnt im Februar wiederum zu einem Nachtessen eingeladen. Weil nach wie vor ein Versammlungs- und Veranstaltungsverbot gilt, müssen wir dieses Essen leider (wie so vieles in letzter Zeit) verschieben. **Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!**

Wir planen, Ihnen allen irgendwann einmal im Sommer (so Gott will und alles wieder in normaleren Bahnen verläuft) mit einem speziellen Event - vielleicht draussen an der frischen Luft - doch noch für Ihre Dienste und Einsätze im vergangenen Jahr „Danke“ sagen zu können. Sie hören von uns zu gegebener Zeit. Bis dann: bleiben Sie gesund!



weitere Anlässe

Chinderznacht

KG-Haus **abgesagt !**

Weitere Infos bei:
Marianna Gonzalez: **079 334 39 97**

Chindernami

KG-Haus **abgesagt !**

Weitere Infos bei:
Marianna Gonzalez: **079 334 39 97**

Jugend-Treff JT

OSZ Unterlangenegg **abgesagt !**

Brigitte Gyger: **079 656 85 12**

Senioren Singen

KG-Haus **abgesagt !**

Spielnachmittag

KG-Haus **abgesagt !**

Chrabbelgruppe

KG-Haus **abgesagt !**

Weitere Infos bei:
Cynthia Degen: 076 393 23 12

FV Unterlangenegg

OSZ **abgesagt !**

Kleiderbörse und **Flohmarkt** in der Zivilschutzanlage Unterlangenegg.
(*nächster Termin: voraussichtlich 26. März*)



Im Glauben wächst
unsere Zuversicht.
Und sie stärkt unsre Hoffnung,
auch wenn wir nicht sehen,
was kommt und
was werden kann.
Längst schon sind Menschen
vorausgegangen mit
Ausdauer, Zweifel,
mit Mut bis ans Kreuz,
auf dass wir nicht verzagen.

Susanne Brandt

Kinder- und Jugendarbeit

LIEBE KINDER,

ich habe mich sooo gefreut, euch beim «Chinderznacht kennen zu lernen» und nun wird es zumindest diesen Monat noch nix. Das bedaure ich sehr, habe mir jedoch überlegt, vielleicht habt ihr ja Lust, zuhause mit euren Eltern etwas zu backen und dann gemeinsam davon zu naschen.

Hier habe ich euch das Kinder-Backrezept der Eulen-Taler und hoffe, ihr freut euch über die hübschen Guezlis, die euch mit grossen Augen ansehen und erst noch wunderbar süss schmecken! Ich hoffe sehr, dass wir uns dann bald persönlich kennenlernen und ein feines Znacht gemeinsam geniessen können. In der Zwischenzeit alles Liebe und eine gute Zeit. *Marianna und die Waldeulen, die sehnlichst auf den Frühling warten.*



EULEN - TALER

(süßes Gebäck: ergibt ca. 17 Stück)

Zutaten:

- 200g Mehl
- 80g Zucker
- 1 Beutel Vanillezucker
- 1 TL Backpulver
- 100g Butter weich
- 1 Ei
- 3 EL Patisserie-Streusel,
- 1 EL ungesüsstes Kakaopulver,
- 34 Backschokoladen-Würfel,
- 17 Mandeln

Teig herstellen: Mehl, Zucker, Vanillezucker und Backpulver in einer Schüssel mischen. Butter begeben und zwischen den Händen zu einer krümeligen Masse reiben. Ei begeben und zu einem geschmeidigen Teig zusammenfügen. Teig ca. 30 Minuten kühl stellen.

Guezli formen und backen: Backofen auf 180 °C vorheizen. Die Hälfte des Teigs auf etwas Mehl ca. 4 mm dick auswallen. 34 Kreise à 3 cm ausstechen. Beiseitelegen. Teigresten und restlichen Teig mit Patisserie-Streusel und Kakaopulver verkneten. Teig auf etwas Mehl ca. 5 mm dick auswallen. 17 Kreise à ca. 6 cm ausstechen. Auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Je zwei helle Kreise auf die obere Hälfte legen. Schokoladen-Würfel als Augen in die kleinen Kreise drücken. Mandeln als Schnabel dazwischen einstecken. Eulen-Taler in der Ofenmitte 10–12 Minuten backen. Herausnehmen, auf dem Blech kurz abkühlen lassen, auf einem Gitter auskühlen lassen

Amtshandlungen

Beerdigungen

- 10.12. **Margrit Kropf-Streun, 1943**
Linden, Eriz
- 28.12. **Christian Gyger-Gerber, 1925**
Bühlweid, Eriz

Kollekten Nov. - Dez.

Heim Schibischtei	150.-
Synodalrat: Weihnachtskoll.	851.-
Schweiz. Berghilfe	455.-
Verein Schwerkranke	245.-

Land, Land, Land höre des HERREN Wort

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

Lukas 10,20

der Betrachtung des Monatsspruches den Kontext, in dem Jesus dieses Satz sagt, mit in den Blick zu nehmen. 72 Jünger kommen voller Freude von einer erfolgreichen Missionsreise zurück, erzählen, was sie erreicht haben, sind ganz erstaunt darüber, dass sie sogar heilen konnten. Jesus freut sich mit ihnen, doch dann rückt er eine neue Perspektive in den Fokus: Nicht euer Erfolg ist das Wesentliche, sondern dass ihr eine Heimat bei Gott habt, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind. Ich finde diese neue Perspektive tröstlich und ermutigend

und sie gibt mir Orientierung. Ich bin nicht allein in den Weiten von Erde und Himmel, die Menschen sind nicht allein, wir alle sind geborgen bei Gott. Alle Wunder und Rätsel der Schöpfung sind geborgen bei Gott wie es der kleinste und unbedeutendste Mensch und jedes Tier, ja jedes Insekt ist. Und ich bin nicht als einer von vielen bei Gott geborgen, sondern in meiner ganz persönlichen Individualität, bei meinem Namen gerufen. Diese Geborgenheit, diese Heimat ist nicht abhängig von meinem Können, von meinem Erfolg, sondern immer geschenkt aus Liebe. Viele Menschen fühlen sich heute heimatlos, ungeborgen, sind desorientiert. Ihnen möchte ich den Satz des Monatsspruches sagen: Freue dich,

auch du bist mit deiner ganz eigenen Persönlichkeit – und mag sie noch so beschädigt sein – bei Gott geborgen. Darauf darfst du vertrauen! Ich weiß, darauf zu vertrauen, ist nicht immer einfach. Oft fühlen wir uns von allen verlassen und Gott scheint mich weder zu sehen noch zu hören noch zu kennen. So ist es nicht. Habt trotzdem Vertrauen, Mut zum Glauben und Geduld.

P. Kane



... und noch etwas für unsere Kleinen

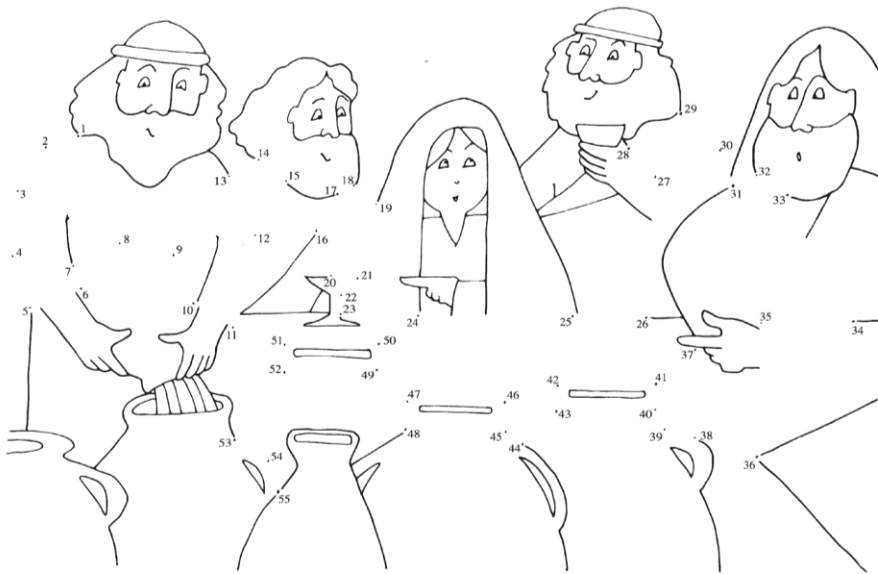
(weil Corona es immer noch nicht zulässt, dass wir uns treffen können)



Mit Jesus befreundet

Heute erzähle ich euch über eine Frau, die für Jesus mehr war als eine Freundin. Heute erzähle ich euch etwas über Maria, die Mutter Jesu. Eltern haben ja die Eigenschaften, die wir an Freunde schätzen: Wir sind gerne mit ihnen zusammen, wir vertrauen ihnen, sie sind uns wichtig. Doch Eltern sind natürlich mehr, die Bindung ist eine engere, die Liebe größer. Dennoch kann es mit Eltern auch Streit geben und man versteht sich untereinander nicht. Das war bei Jesus nicht anders. Schon als Zwölfjähriger blieb er bei einer Reise nach Jerusalem allein im Tempel, ohne seinen Eltern Bescheid zu sagen, die ihn voller

Furcht suchten. Als Jesus erwachsen war, ging er mit seiner Mutter auf eine Hochzeit. Dort ging der Wein aus. Maria bat ihren Sohn zu helfen, doch der wies sie zurück. Trotzdem hat er es dann getan und Wasser in Wein verwandelt. Und Maria hat, obwohl ihr Sohn da nicht sehr freundlich zu ihr war, an ihn geglaubt. Das hat Maria immer getan, auch wenn sie vielleicht manches von dem, was Jesus getan hat, nicht verstand. Sie glaubte selbst dann noch, als sie ihren Sohn voller Schmerz tot im Arm hielt. Da war sie sehr traurig. Und erlebte dann voller Freude und Glück seine Auferstehung.



und über die Fastenzeit 17. Feb. bis 3. April



Die Fastenzeit kann wie ein Kompass sein, der uns hilft, uns neu auszurichten, wenn wir in die Irre gegangen sind oder nicht mehr wissen, wie und wohin es weitergehen soll. In der Orientierungslosigkeit können wir uns an Jesu Worte und seinem Handeln orientieren. Die Fastenzeit heißt auch Passionszeit. Das gibt schon die Richtung vor, in die ich schauen möchte: Auf Jesu Leiden für uns Menschen und damit auch seine Liebe zu uns Menschen. Orientiere auch ich mich an der Liebe, kann ich nicht in die Irre gehen.

aus der Kirchgemeinde

Bereits ist der erste Monat im neuen Jahr hinter uns. Einiges hat sich leider (noch) nicht verändert, anderes durfte neu in Angriff genommen werden.

Im Gottesdienst, vom Sonntag, 10. Januar konnte die Kirchgemeinde Frau Marianne Fankhauser, Schwarzenegg als neues Ratsmitglied einsetzen. Der Kirchgemeinderat wünscht Marianne viel Freude, Befriedigung und gutes Gelingen bei der Ausübung ihres Amtes.

Ebenfalls durfte die Kirchgemeinde Frau Marianna Gonzalez, Horboden als neue KUV-Leiterin einsetzen. Wir begrüssen Marianna ganz herzlich auf der Schwarzenegg und wünschen auch ihr alles Gute, viel Kraft und ein gutes Gelingen.

Am Sonntag, 24. Januar fand der KUV-Einschreibegottesdienst der 2.Klässler, leider ohne anschliessende „Teilete“ statt. 6 Mädchen und Knaben haben sich im KUV-Buch eingeschrieben. Etliche konnten jedoch krankheitshalber nicht am Gottesdienst teilnehmen. Wieviele nun tatsächlich ihre KUV-Laufbahn beginnen werden, wird sich dann im Unterricht zeigen. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Neuankömmlinge.

An dieser Stelle bedanken sich der Kirchgemeinderat und das KUV-Team bei allen Eltern der 2.Klässler für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Hoffen wir auf eine baldige Besserung der Situation so, dass geplante Aktivitäten in der Kirchgemeinde wieder normal durchgeführt werden können.

Rolf Reusser

Evang. - Ref. Pfarramt

Pfarrer Thomas Burri

Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg

Tel: 033 453 0150 / 079 754 4851

e-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsident der Kirchgemeinde

Heinz Jaun, Scheidzuun, 3619 Innereriz

Tel: 033 453 0049 / 079 387 3130

e-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

Redaktion

Thomas Burri, Nadine Zurbrügg

Druck Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch